

Räuber Hotzenplotz entführt 950 Schüler in den Zauberwald

Langenargener Festspiele sind mit erster Spielzeit zufrieden – Zusatzaufführung am 3. August

LANGENARGEN (sz) - Und noch einmal: Potzblitz! Fünf Vormittagsaufführungen für Schulen in der Region haben die Langenargener Festspiele in ihrer ersten Spielzeit über die Bühne gebracht. Noch bis Sonntag, 5. August wird das Familientheater „Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler in der Musikmuschel im Schlosspark Langenargen zu sehen sein. Für die Aufführung am kommenden Donnerstag verlost die Schwäbische Zeitung wieder Karten.

Die Festspielleitung, Steffen Essigbeck (Intendanz) und Nadine Klante (künstlerische Leitung), sind mit den bisherigen Vorstellungen sehr zufrieden, heißt es in einer Pressemitteilung. „Wir sind bereits in der ersten Spielzeit mit zwei zusätzlichen Schulvorstellungen gestartet,“ berichtet demnach Steffen Essigbeck. 14 Bildungseinrichtungen im Umkreis von bis zu 70 Kilometern um Langenargen besuchten mit 950 Schülern die räuberischen Sonderaufführungen.

Erfreulich seien auch die ersten Kooperationen mit den regionalen

Bildungseinrichtungen im Rahmen der Festspiel-Theaterpädagogik „FLUKS“ verlaufen. Fünf Schulen aus Langenargen, Salem, Horgenzell, Nonnenhorn und Lindau erhielten stückbezogene, theaterpraktische Workshops in unterschiedlichem Umfang. „Die Resonanzen der teilnehmenden Bildungseinrichtungen

sind durchweg positiv“, betont Nadine Klante. Entsprechend freue man sich an den Schulen schon auf das kommende Festspieljahr.

Leitungsteam und Festspielverein seien von der positiven Etablierung und Annahme des professionellen Theaterangebots in der Region begeistert, heißt es. Die Planungen für

die kommende Saison seien bereits im Frühjahr gestartet. Was der neue Spielplan zu bieten hat, werde aber noch nicht verraten.

Nicht nur die positive Resonanz der Vor- und Grundschulen seien zufriedenstellend, sondern auch die Besucherzahlen der regulären Aufführungen. Laut Pressemitteilung

sind seit der Premiere am 30. Juni alle Termine ausverkauft gewesen. Umso leichter sei es dem Theaterteam gefallen, am Freitag, 3. August, um 16 Uhr einen Zusatztermin in den Spielplan aufzunehmen. Das Restprogramm: 1. August um 19 Uhr, 2. August um 10 Uhr, 3. und 5. August, jeweils um 16 Uhr.



Objekt der Begierde: Räuber Hotzenplotz hat es auf Großmutter's musizierende Kaffeemühle abgesehen. Die Räuberpistole in der Langenargener Musikmuschel haben 950 Schüler miterlebt.

FOTO: ANDY HEINRICH

Mit der SZ zu den Langenargener Festspielen

Informationen zu Aufführungsterminen und Ticketpreisen unter www.langenargener-festspiele.de